

befinden, welche vielleicht einen lateinischen oder griechischen, nicht auf den ersten Blick erkennbaren Ursprung hätten, so würde sich auch nach Abzug dieser noch eine grosse Uebersahl iberischer herausstellen. Wir haben keine Versuche gemacht, diese aus dem Baskischen zu erklären, sondern glauben uns einstweilen damit zufrieden stellen zu dürfen, dass wir diejenigen für iberisch halten, welche sich nicht als keltisch, lateinisch oder griechisch erweisen.

Wir haben bereits oben<sup>49</sup> angedeutet, dass eine gewisse Uebereinstimmung in der Ableitungssylbe zwischen dem Keltischen und dem Iberischen stattfindet. Diese Zusammenstellung der Personennamen in dieser Beziehung behalten wir uns für ein anderes Mal vor.

---

<sup>49</sup> S. 751.